



# Einführung in das Projekt und die Zukunftswerkstatt

**Dr. Marie von Meyer-Höfer**  
Georg-August-Universität Göttingen  
Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT  
GÖTTINGEN



Christian-Albrechts-Universität zu Kiel



RICHARD  
HÖLSCHER  
GMBH & Co. KG

# Agenda

Gefördert durch:  
 Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft  
aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

 ptble  
Projektträger Bundesministerium  
für Landwirtschaft und Ernährung

- Take Home Messages
- Das Verbundprojekt-Team
- Motivation & Hintergrund des Projekts
- Zielsetzung & Geltungsrahmen des Projekts
- Die Methode Zukunftswerkstatt und der Projektprozess

# Take Home Messages

Gefördert durch:  
  
Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft  
aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

  
ptble  
Projektträger Bundesinstitut  
für Landwirtschaft und Ernährung

- Das Projekt erzielte Ergebnisse in zwei unterschiedlichen Dimensionen:
  - Projektprozess als Zukunftswerkstatt
    - Anstoß eines neuartigen Dialogs zwischen Landwirtschaft, Wissenschaft, Agribusiness und Gesellschaft
  - Stallbau
    - Entwicklung konkreter, neuer, tierfreundlicher und umsetzbarer Stallbaukonzepte

# Das Verbundprojekt-Team

Gefördert durch:  
 Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft  
aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

 ptble  
Projektträger Bundesministerium  
für Ernährung und Landwirtschaft

- **Förderung** durch BMEL & BLE
- **Koordination** durch Georg-August-Universität Göttingen
- **Gesellschaftliche Akzeptanz & ökonomische Betrachtung**  
Georg-August-Universität Göttingen
- **Tierzucht und –haltung**  
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
- **Marketing / neuropsychologische Untersuchung**  
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
- **Praxistransfer**  
Interessengemeinschaft der Schweinehalter Deutschlands (ISN)
- **Stallbau**  
Richard Hölscher GmbH und Co KG

# Teilnehmer an der Zukunftswerkstatt

Gefördert durch:  
 Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft  
aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

 ptble  
Projektträger Bundesministerium  
für Ernährung und Landwirtschaft

- **Professionelle Moderation der Diskussionsrunden**  
Werner Hinse
- **Graphic Recording und Illustration der Ergebnisse**  
Flaneur.de Kai Dollbaum und Helge Windisch
- **Transdisziplinärer Multi-Stakeholder Dialog mit:**
  - Konventionellen und ökologisch wirtschaftenden Schweinehaltern
  - Bürgern (Verbraucher, Vegetarier, Veganer)
  - Wissenschaftlern (Agrarwissenschaften, Ökonomie, Ethik, Marketing,...)
  - Branchenvertretern: Handel, Landwirtschaftskammer, KTBL,...
  - Tiermedizinerinnen
  - ....

# Unser Dank gilt:

Gefördert durch:  
  
Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft  
aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

  
ptble  
Projektträger Bundesinstitut  
für Ernährung und Landwirtschaft

- Dem BMEL und der BLE für die Förderung und Begleitung
- Dem Verbundprojekt-Team für die inspirierende Zusammenarbeit
- Den Teilnehmern der Zukunftswerkstatt
- Den konsultierten Experten und Kollegen
- Dem Moderator der Diskussionsrunden
- Den Zeichnern für das Graphic Recording und die Illustration unserer Arbeit
- Den „Unsichtbaren“ für das Ermöglichen unserer Arbeit

# Motivation & Hintergrund

Gefördert durch:  
 Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft  
aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

  
ptble  
Projektträger Bundesministerium  
für Ernährung und Landwirtschaft

- Eine ausreichende, günstige und sichere Lebensmittelversorgung reichen nicht mehr aus um viele gängige Tierhaltungsverfahren zu akzeptieren
- Viele konventionelle Schweinehalter stehen vor der Herausforderung, ihre Ställe und Haltungskonzepte anzupassen,
- Für viele relevante Fragestellungen zur zukünftigen Ausgestaltung gibt es bisher keine ausreichende Planungs- und Investitionssicherheit
- Unsicherheit verzögert den technischen und wissenschaftlichen Fortschritt

# Motivation & Hintergrund

Gefördert durch:  
 Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft  
aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

**ptble**  
Projektträger Bundesinstitut  
für Landwirtschaft und Ernährung

- Ställe sind für die Gesellschaft der sichtbarste Teil der Tierhaltung
- Für Bürger jedoch meistens weder zugänglich noch einsehbar
- Ställe sind ein guter Ansatzpunkt für die Entwicklung zukunftsfähiger Konzepte in der Schweinehaltung
- Ställe können mehr als Funktionseinheiten sein, nämlich auch Kommunikationsmedium

# Motivation & Hintergrund

Gefördert durch:  
  
Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft  
aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

  
ptble  
Projektträger Bundesministerium  
für Ernährung und Landwirtschaft

- Vor diesem Hintergrund entstand bei den Partnern der Projekte „SocialLab“ und „Inno-Pig“ der Wunsch, ein transdisziplinäres Verbundprojekt zu initiieren,
- das sich mit der Fragestellung auseinandersetzt:
  - wie Schweineställe in Zukunft gestaltet sein sollten,
  - um das Tierwohl voranzubringen,
  - gesellschaftliche Akzeptanz zu schaffen
  - und in der Breite landwirtschaftlich umsetzbare Lösungen zu erzielen



# Motivation & Hintergrund

Gefördert durch:  
 Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft  
aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



- Um eine schnelle, flexible und günstige Planung von Stallkonzepten zu ermöglichen, wurde das Verbundprojekt als „virtueller“ Stall der Zukunft angelegt
- Dank der simultanen und später IT-gestützten Umsetzung und Bewertung der entwickelten Stallbaukonzepte konnte auf den Einsatz von Testbetrieben verzichtet werden
- Nach Ablauf des Verbundprojekts wäre die Einrichtung von Testbetrieben zur konkreteren Untersuchung der entwickelten Konzepte jedoch durchaus sinnvoll und wünschenswert



# Zielsetzung & Geltungsrahmen

- Im Rahmen einer transdisziplinären Zukunftswerkstatt wurde ein konstruktiver Diskursprozess begonnen,
- es wurden innovative virtuelle Stallkonzepte,
  - die gesellschaftlich akzeptabel
  - und durch die Landwirtschaft realisierbar sind,
  - identifiziert,
  - detailliert beschrieben / visualisiert
  - und aus den verschiedenen Perspektiven (Tier, Landwirtschaft, Gesellschaft, Ökonomie) bewertet

# Zielsetzung & Geltungsrahmen

- Es wurden für jede Produktionsstufe mehrere Stallkonzepte entwickelt
- Alle Konzepte
  - wurden einvernehmlich von den beteiligten Projektmitgliedern beschlossen
  - sind zum jetzigen Zeitpunkt aus technischer Sicht umsetzbar
  - fokussieren auf das Tierwohl
  - sind für konventionell wirtschaftende Betriebe entwickelt
  - Fragen der Finanzierung / Genehmigungsfähigkeit wurden bewusst ausgeklammert



# Die Methode der Zukunftswerkstatt

Gefördert durch:  
  
Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft  
aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



- Transdisziplinäre Zukunftswerkstatt
- Projektprozess ist in verschiedene Phasen gegliedert:
  - Einstieg
  - Kritik
  - Utopie
  - Realisierung
  - Rückkopplung
  - Finalisierung



## Ablauf der Zukunftswerkstatt

Phasen	Datum / Ort / Teilnehmer	Wichtigste Erkenntnisse
Einstiegs-, Kritik- und Utopie	05.03.18 & 12.03.18, GÖ 15.03.18, OS Diskussionsrunde: Wissenschaftler & Praktiker	Die aktuelle Schweinehaltung wird sehr negativ bewertet Es werden transparente, natürlichere und ästhetischere Ställe bzw. Haltungsbedingungen gefordert Die aktuellen Akzeptanzprobleme werden nicht nur baulich zu lösen sein Es gibt viele Schnittmengen und Übereinstimmungen zwischen den Interessengruppen
Realisierung	15.06.18, OS Diskussionsrunde: Wissenschaftler & Praktiker	In Zukunft müssen ethische Aspekte und Zielkonflikte in der Schweinehaltung stärker berücksichtigt werden Erste Konzepte und Stichpunkte für die konkrete Konzeption von Stallkonzepten auf allen Produktionsstufen Durchführung von Technik-Treffen vereinbart
	08.08.18, MS Technik-Treffen: Wissenschaftler & Praktiker	Allgemein sollen SDZ-Konzepte mehr Platz, mehr Licht und Luft, organische Einstreu und getrennte Funktionsbereiche aufweisen Zielkonflikte sollen immer zuerst zu Gunsten des Tierwohls gelöst werden
	04.09.18, HH Diskussionsrunde: Wissenschaftler & Praktiker	Mehrere Konzepte für jede Produktionsstufe müssen im Projekt entwickelt werden
	06.11.18, H Technik-Treffen: Praktiker	Oval von 2m X 1,6 m zur Gewährleistung der Bewegungsfreiheit in der Abferkelbucht Festlegung der Konzepte für Sauen- / Ferkelhaltung
	20.11.18, GÖ Diskussionsrunde: Wissenschaftler & Praktiker	Suhle / Wülmöglichkeit werden in SDZ-Konzepte integriert Holz soll als Baumaterial für SDZ-Konzepte genutzt werden
	19.12.18 & 21.11.19, HH Technik-Treffen: Praktiker	Feststellung der Relevanz von Suhle / Wülmöglichkeit für mehr gesellschaftliche Akzeptanz Ausarbeitung verschiedener Konzepte für alle Produktionsstufen Konkretisierung der VSDZ-Highlights Festlegung der Konzepte für Sauen- / Ferkelhaltung Konzeption von Mastställen
Finalisierung	09.04.19, MS Technik-Treffen: Praktiker	Finalisierung der SDZ-Konzepte für die Abschlusspräsentation
	26.03.19 - 03.05.19, DD Neuropsychologische Studie: Verbraucher	Die VSDZ Konzepte werden neuropsychologisch anders verarbeitet als konventionelle Während die Betrachtung konventioneller Ställe mit spezifischen Reaktionen in Hirnstrukturen einhergeht, die auf eine erhöhte kognitive Belastung hindeuten, kann dieser „Belastungseffekt“ bei den VSDZ Konzepten nicht beobachtet werden

**Dr. Marie von Meyer-Höfer**  
Abschlussveranstaltung im BMEL





# Moderation & Dokumentation

- Die professionelle Moderation aller Diskussionsrunden
  - Sicherte eine neutrale Behandlung der beteiligten Stakeholder
  - Ermöglichte den Verbundprojektpartnern die Konzentration auf ihre beobachtende und bewertende Rolle
- Dokumentation
  - Klassische Dokumentationsverfahren (schriftliches Protokoll, Audio-Aufnahme)
  - Graphic Recording = simultan zeichnerisches festhalten der Diskussion in Form von Skizzen und „Big-Pictures“
    - Ermöglichten es, den Verlauf der Diskussionen und die erarbeiteten Ergebnisse emotional und für jeden rasch greifbar zu illustrieren



# Ergänzende Studien

Gefördert durch:  
 Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft  
aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



## ■ Ergänzend zur Zukunftswerkstatt durchgeführte Studien:

- Online-Teilnehmerbefragung
- Online-Bürgerbefragung
- Neurowissenschaftliche neuropsychologische Studie

→ Wichtiger Input für die Stallkonzepte

→ Unterstützung des Rückkopplungsprozesses



# Ergänzende Studien

Gefördert durch:  
  
Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft  
aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

  
ptble  
Projektträger Bundesministerium  
für Ernährung und Landwirtschaft

- Online-Teilnehmerbefragung: Herbst 2018, N = 36
- Erkenntnisse:
  - Einbezug der Ideen zur Gestaltung der Stallkonzepte werden in die Realisierungsphase eingebracht
  - Die Mehrheit der Teilnehmer sieht die Methode der Zukunftswerkstatt als geeignetes Instrument zur Entwicklung neuer Stallsysteme in der Nutztierhaltung an
  - Fast alle Befragten sind an einem Folge-Verbundprojekt mit einem ähnlich strukturierten Diskursprozess interessiert
  - Diese insgesamt positive Bewertung der Zukunftswerkstatt ist mit Hinblick auf die Konzeption zukünftiger Verbundprojekte im Bereich der Nutztierhaltung wichtig

# Ergänzende Studien

Gefördert durch:  
 Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft  
aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

  
ptble  
Projektträger Bundesministerium  
für Ernährung und Landwirtschaft

- Online-Bürgerbefragung: Herbst 2018, N = 1.101
- Erkenntnisse:
  - 73 % der Befragten halten die konventionelle Schweinehaltung derzeit nicht für tiergerecht (zu wenig Platz, schlechter Umgang, zu wenig Auslauf, keine Einstreu mit Stroh)
  - 78 % empfinden die Ställe als zu stark abgeschottet und 83 % wünschen sich Ställe als einen positiven Teil der Landschaft
  - Bei Zielkonflikten scheint Tierwohl Vorrang gegenüber anderen Aspekten wie Wirtschaftlichkeit, Arbeitsaufwand / -schutz und Umwelt zu haben
  - Auslauf wird trotz aller möglicher negativer Effekte (Tiergesundheit / Umwelt) unbedingt eingefordert
  - Die Möglichkeit natürliche Verhaltensweisen ausleben zu können (Nestbau, Wühlen) werden unbedingt erwünscht
  - Trotz der oft sehr eindeutigen Wünsche zeigen die meisten Befragten auch Einsicht und schätzen viele Tierwohlmaßnahmen als schwierig umsetzbar ein



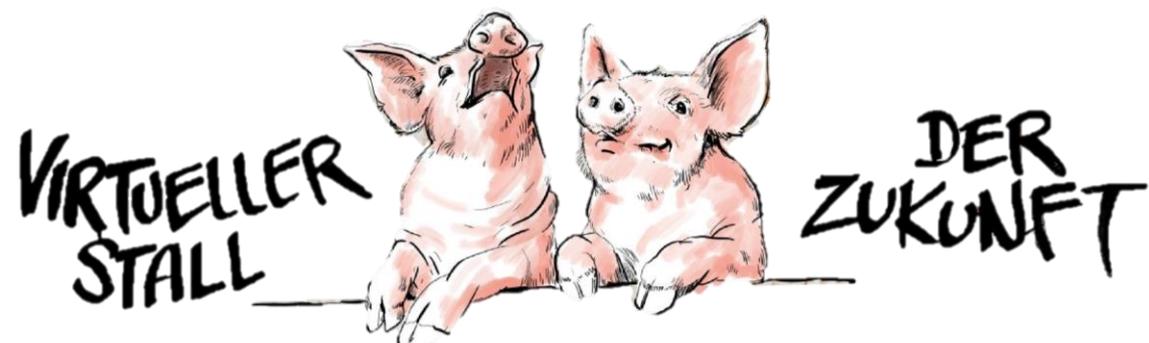
# Technik-Treffen

Gefördert durch:  
  
Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft  
aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



- Technisch / Praktische Realisierung der Diskussionsergebnisse
- Teilnehmer haben alle technisch / praktischen Sachverstand und langjährige Erfahrung
- Die Ergebnisse der Technik-Treffen wurden an alle Teilnehmer der Zukunftswerkstatt rückgekoppelt und weiter diskutiert
- Insgesamt fanden 5 Technik-Treffen statt
- Die Ergebnisse sind maßgebliche Grundlage für die im Projekt entwickelten Stallkonzepte





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!